

TFB aktuell

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Cementbulletin**

Band (Jahr): **62 (1994)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

TFB aktuell



Foto: TFB

Die Kurskosten belaufen sich auf Fr. 300.–. Weitere Informationen sind erhältlich beim Schulungszentrum TFB, Kurssekretariat, Lindenstrasse 10, 5103 Wildegg (Telefon 064 57 72 72).

Kalkstabilisierung im Weiherbau

Hr. Die Versuchsbiotope in der alten Kiesgrube in Möriken stehen für eine echte Pioniertat im Umweltbereich: Erstmals wurden kalkstabilisierte Schichten zum Abdichten von Weihern eingesetzt, obwohl die Fachleute damals die-

sem Verfahren kritisch gegenüberstanden.

Mit dem ökologisch unbedenklichen Abdichtungssystem wurden seither sehr viele Erfahrungen gesammelt. Darüber wird am 23. März 1994 im Rahmen des

Kurses «Stabilisierung mit Kalk für den Weiherbau» in Wildegg ausführlich informiert werden. Weitere Schwerpunkte werden die Besichtigung der erwähnten Versuchsweiher und die Demonstration der praktischen Durchführung einer Kalkstabilisierung beim Biotopbau sein.

Der Kurs wurde für Landschaftsarchitekten, Gärtnermeister, Mitarbeiter von Grünplanungsbüros sowie für Ingenieure konzipiert.

Umfrage: «Betonabration in Wasserkraftanlagen»

pd. Die Abrasion von Beton in hydraulischen Systemen ist ein ernstzunehmendes Problem, insbesondere in Wasserkraftanlagen. Dies ergab eine Umfrage bei Ämtern, Kraftwerksgesellschaften und Tiefbauunternehmungen in der Schweiz: Die jährlichen Abtragsraten liegen zwischen mm und dm!

Im November 1993 wurde deshalb ein Forschungsprojekt gestartet, in dessen Rahmen die Ursachen der Abrasion untersucht und praktische Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt werden sollen. Getragen

wird das Projekt von der TFB und der Versuchsanstalt für Wasserbau, Hydrologie und Glaziologie (VAW) der ETH Zürich. Es wurde mit einer Laufzeit von drei Jahren geplant und wird vom Projekt- und Studienfonds der Elektrizitätswirtschaft (PSEL) und der TFB finanziert.

Um einen Überblick über die in der Schweiz aufgetretenen Schadenfälle zu erhalten, sind die Projektleiter auf die Mithilfe von Betroffenen angewiesen. Deshalb wurde ein Fragebogen ausgearbeitet, der unter dem Kennwort «Betonab-

ration» bei der TFB, Lindenstrasse 10, 5103 Wildegg (Tel. 064 57 72 72), bezogen werden kann. Die Projektleiter hoffen auf eine rege Beteiligung an dieser Umfrage, durch die die Schadensursachen geklärt sowie Art und Erfolg von Reparaturen ermittelt werden sollen. Nur so können sie zu repräsentativen Ergebnissen gelangen. Die Resultate des Forschungsprojekts werden allen Interessierten zur Verfügung stehen und an geeigneter Stelle veröffentlicht werden.